



Ilona Schmiel

Ilona Schmiel, 1967 in Hannover geboren, studierte Schulmusik, Altphilologie und Kulturmanagement in Berlin und Oslo. Erste berufliche Stationen waren die Donaueschinger Musiktage und das Olympische Kulturfestival in Lillehammer. Zudem arbeitete sie als Projektleiterin der weltweiten Operntourneen der «Arena di Verona» sowie als Gastdozentin an der Hochschule «Hanns Eisler» Berlin. 1998 übernahm sie als jüngste Intendantin Deutschlands die Geschäftsführung und künstlerische Leitung des Bremer Konzerthauses «Die Glocke», die sie bis 2002 innehatte. Von 2004 bis 2013 war sie Intendantin und Geschäftsführerin des Beethovenfestes Bonn. Unter ihrer Federführung wurde das Beethovenfest Bonn als Europäische Kulturmarke 2012 ausgezeichnet. Im Nachgang erhielt sie für ihr Engagement für das Beethovenfest Bonn im Januar 2017 den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen. Seit Saisonbeginn 2014/15 leitet sie als Intendantin die Geschicke der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und ist für sämtliche Veranstaltungen und Tourneen des Tonhalle-Orchesters Zürich sowie diverse weitere Konzertserien verantwortlich. Ilona Schmiel war zudem 2005-2007 Jurymitglied der Bundeskulturstiftung und ist seit 2007 Jurymitglied der Ernst von Siemens Musikstiftung, seit 2009 Kuratoriumsvorsitzende der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, seit 2010 Gastdozentin an der Musikhochschule München und der FU Berlin, seit 2012 Vorstandsmitglied des Vereins Beethoven-Haus Bonn und Hochschulratsmitglied der Universität Bonn. 2012 bis 2014 war sie Beirätin der Deutschen Bank. Seit 2014 ist sie darüber hinaus Mitglied des Hochschulrates der Münchner Hochschule für Musik und Tanz sowie des Stiftungsrates des Concours Géza-Anda Zürich, der künstlerischen Kommission der Zürcher Festspiele und des Vorstands des collegium novum Zürich. Ihr Vertrag mit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich wurde bis 2024 verlängert.

Zürich, den 7.7.2017